



48429 Rheine, 10. September
2013

Kugeltimpen 7

Tel.: (0 59 71) 1 27 39

URL: www.gruene-rheine.de

E-Mail: Mau@gruene-rheine.de

Rat der Stadt Rheine

Bürgermeisterin Fr. Dr. Kordfelder

Klosterstrasse 14

48431 Rheine

VV	BM	I	II	III	
Stadt Rheine					
10. SEP. 2013					
BM					
4	7				

M. Mau

Antrag zur Änderung der Hundesteuersatzung in Rheine

Sehrte Frau Dr. Kordfelder,

Bündnis 90 / Die Grünen beantragen die Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Rheine:

- 1) Die Stadt führt eine neue Erhebung durch, um die tatsächliche Menge der Hunde in Rheine festzustellen.
- 2) Die Stadt Rheine macht öffentlich bekannt, dass Hunde in Rheine steuerpflichtig werden, wenn diese Hunde mit ihrem Halter sich länger als zwei Monate in Rheine aufhalten und diese Hunde nicht durch andere Gesetze und Verordnungen von der Steuer befreit sind.
- 3) Die Streichung des §3, (3) b. Auch die Hunde die als Gebrauchshunde ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden verwandt werden, sollen steuerpflichtig werden.
- 4) Die Streichung des §4, Abs. 1a. Auch Hunde die zur Bewachung von Gebäuden, welche von dem nächsten bewohnten Gebäude mehr als 200 Metern entfernt liegen sollen von der Besteuerung nicht ausgenommen und der Steuersatz nicht reduziert werden.
- 5) Der Steuersatz wird jährlich automatisch dem Inflationssatz angepasst, erstmalig im Jahr 2014.
- 6) Die Beitragsbefreiungszeit von Hunden die aus dem Tierheim „Rote Erde“ übernommen werden soll von 12 auf 24 Monate verlängert werden.

Begründung:

Zurzeit wird über das Thema Hundehaltung vermehrt in Rheine diskutiert, bis hinein in die Stadtteilbeiräten.

Viele Punkte der Hundesteuersatzung werden als nicht gerecht betrachtet.

In der Sitzung der Stadtteilbeiräte im Basilika Forum (5.9.2013) wurde die Verschmutzung durch Hundekot in einigen Gebieten der Stadt als nicht mehr hinnehmbar bezeichnet.

Auch wurde die Vermutung ausgesprochen, dass es eine Vielzahl von nicht gemeldeten Hunden im Stadtgebiet gibt.

Die Änderung der Satzung soll zu mehr Steuergerechtigkeit in Rheine führen.

Das Tierheim soll durch diese Maßnahme von Kosten entlastet werden.

Im Auftrag

Siegfried Mau Fraktionsgeschäftsführer